



LoB - Forum

Erwartungen an den außerschulischen Lernort Bauernhof - ein Lernort fürs Leben mit vielen Akteuren -

Termin: 03.09.2025, 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr

PL-Az: 25ST024601

Ort: Congress Center Ramstein
Am neuen Markt 4 - 66877 Ramstein-Miesenbach

Ziel: Aufspüren der Erwartungen und Bedürfnisse der unterschiedlichen Akteursgruppen an den Lernort Bauernhof (LoB) mit besonderem Blick auf die Schülerinnen und Schüler.
Angemessene Angebote sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Programm:

9.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
9.45 Uhr	Impulsvortrag mit Diskussion
11.00-12.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten
12.00-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30-15.00 Uhr	Workshops
15.00 Uhr	Ergebnispräsentation der Workshops bei Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr	Abschluss und Ausblick



Impulsvortrag: Lebensweltbezüge auf dem Lernort Bauernhof – was brauchen Schülerinnen und Schüler?



Die Bedeutung des Lernorts Bauernhof für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE ist unbestritten – aber welche Erwartungen verbinden die unterschiedlichen Akteursgruppen damit? Der Vortrag nimmt dazu insbesondere die Schülerinnen und Schüler in den Blick, die die primäre Zielgruppe der Lernangebote darstellen. Was sind ihre Erwartungen am Lernort? Was sind ihre Bedürfnisse? Und wie können diese in Einklang gebracht werden mit der Entwicklung zukunftsbezogener Kompetenzen im Sinne der BNE?

Referentin: Dr. Claire Grauer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Bildung für nachhaltige Entwicklung u. Sachunterricht, Leuphana Universität Lüneburg

Diskussion im Plenum

Markt der Möglichkeiten - Infostände und Workshop-Angebote

1. Infostand „Koordinationsstelle LoB-RLP, Landwirtschaftskammer (LWK) RLP“

Informationen zum Lernort Bauernhof in RLP, zum Aufnahmeverfahren neuer LoB-Betriebe und zu Weiterbildungsangeboten sowie Unterrichtsmaterial zur Gestaltung des außerschulischen Unterrichtes für Lehrkräfte und Betriebe etc.

am Stand: LoB-Team der LWK

2. Infostand „LoB an der Uni Koblenz“

Lehramtsstudierende der Ernährungs- und Verbraucherbildung lernen im Masterstudium die Maßnahme LoB RLP in Theorie und Praxis kennen, sie besuchen Lob-Betriebe, arbeiten mit Experten zusammen und entwickeln eigene Konzepte für den außerschulischen Unterricht. Ihre Erwartungen an den LoB und Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren werden vorgestellt.

am Stand: Studierende der Uni Koblenz mit Prof. (apl.) Dr. Michaela Schlich

3. Infostand „Einblick in die Ressource Wasser auf dem LoB“

Das Gut Hohenberg, ein langjähriger LoB-Betrieb, bietet seit 2024 Lehrkräftefortbildungen zu diesem Thema an und führt vielfältige Lerneinheiten mit den Schulklassen auf dem Schulbauernhof durch. Die Erfahrungen mit dem neuen, sehr globalen LoB-Thema werden vorgestellt.

am Stand: Sarah Hellmann, Umweltpädagogin, Gut Hohenberg, LoB in Queichhambach

4. Infostand zu Feedbackmethoden mit anschließendem Workshop

Eine Vielzahl von auf dem LoB bewährten Feedbackmethoden wird vorgestellt.

Im Workshop können weitere Methoden und Ideen diskutiert oder auch neue kreiert werden.

Es soll der Frage nachgegangen werden, welche Methode im Einzelfall geeignet ist, um von dem Feedback auch zu profitieren. Grundsätze von Fragestellungen und Methoden werden gemeinsam erarbeitet. Ein Feedback spiegelt bestenfalls wider, inwieweit die Erwartungen an die Veranstaltung getroffen wurden. Die Auswertung und Schlussfolgerungen von positiven wie negativen Feedbacks („Wie gehe ich damit um?“) soll den Workshop abrunden.

Leitung: Janina Thilmann, LoB in Spabrücken

5. Infostand "Der Apfelbaum im Jahreskreislauf – Ein Jahresprojekt am LoB“ mit anschließendem Workshop

Ein neues Jahresprojekt wurde erstmal durchgeführt. Welche Herausforderungen waren mit der Umsetzung von der Planung bis zum Abschluss verbunden?

Im Workshop können Erfahrungen zu anderen, ähnlichen Projekten ausgetauscht werden mit Blick auf die Erwartungen, die Sie als LoB vorher hatten und mit Blick auf die Reaktionen der Schulen (Schüler/-innen, Lehrkräften, evtl. auch Eltern). Grundsätze für das Gelingen von Projekten sollen erstellt werden.

Leitung: Ilonka Happel, Pädagogin, LoB am APPEL HAPPEL Hof in Mainz

6. Infostand „Milchviehhaltung als LoB-Angebot - ein Thema in vielen Facetten“ mit anschließendem Workshop

Das Thema „Milch“ oder „Vom Gras ins Glas“ ist geradezu ein Klassiker in der Bauernhofpädagogik. Doch der Lernort Bauernhof bietet so viel mehr.

Themen wie Tierethik und Tierschutz im Bereich der tierischen Lebensmittelproduktion rücken in den Vordergrund und geben Anlass zum Diskurs. Hier spielen die Erwartungen der Schulklassen und Lehrkräfte eine besondere Rolle und es wird nicht selten emotional.

Im Workshop werden einige Themen vertieft, es sollen insbesondere kritische Inhalte (z.B. Trennung von Kuh und Kalb, Ackerbau für Tierfutter) diskutiert werden und ein Austausch zum Umgang damit erfolgen. Es sollen Anregungen für den angemessenen Umgang mit den Erwartungen erarbeitet werden.

Leitung: Dr. Theresa Scheu, Tierärztin, Stefanie Jung, Pädagogin, vom LoB am Hofgut Neumühle und Anne Rodermann, LoB in Wiesbaum; alle drei Bauernhofpädagoginnen

7. Infostand „Rund um den Kürbis - ein neues LoB-Thema“ mit anschließendem Workshop

Der Kürbis ist im europäischen Herbst kaum wegzudenken, aber immer noch unscheinbar als landwirtschaftliches Produkt. Bis jetzt bauen ihn nur einige wenige Betriebe in unserer Region an. Für den LoB kann er zu einem neuen interessanten Thema werden.

Im Workshop soll das bislang eher unbekannte landwirtschaftliche Erzeugnis für den LoB zu einer spannenden Lerneinheit aufbereitet werden. Es sollen dabei allgemeine Empfehlungen für die Einführung neuer Konzepte am LoB erarbeitet werden, die die möglichen Erwartungen aller Beteiligten im Blick halten.

Leitung: Sarah Stork, LoB in Reichenbach-Steegen, Bauernhofpädagogin

8. Infostand „Getreide & Kartoffeln – Klassiker neu entdecken“ mit anschließendem Workshop

Getreide und Kartoffeln kennt man aus dem Schulbuch – doch wie lassen sich diese Klassiker spannend und praxisnah am Lernort Bauernhof vermitteln? An unserem Infostand zeigen wir, wie Schulwissen durch echte Erfahrungen und neue Perspektiven auf dem Bauernhof vertieft werden kann. Dabei geht es auch um die Frage: Mit welchen Erfahrungen kommen Schulklassen – und wie lässt sich das mit der Realität der Landwirtschaft verknüpfen?

Im Workshop entwickeln wir gemeinsam Ideen zur Umsetzung – auch mit digitalen Medien wie der App *Actionbound*. Im Anschluss diskutieren wir, inwieweit die Ergebnisse die Erwartungen von Schulklassen aufgreifen.

Leitung: Sandra Hege, Lehrkraft für Gymnasium (Bio/Geo) und LoB in Limburgerhof, Maritta Albrecht, Lehrkraft für Grundschule und LoB in Niedermohr; beide Bauernhofpädagoginnen

Zielgruppen: Lehrkräfte, Schulleitungen, LoB-Betriebe sowie alle Interessierte

Kontakt und Anmeldung:

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
LoB-Koordination: Maria Caesar
Röchlingstraße 1
67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631 84099-421

Anmeldung per Mail an lob@lwk-rlp.de bis zum 04.07.2025
Nachmeldungen bis 22.08.2025 möglich

Mit „Lernort Bauernhof“ schafft das Land Rheinland-Pfalz ein außerschulisches Lernangebot auf Bauern- und Winzerhöfen für Schülerinnen und Schüler aller Klassen und Schulstufen an allgemeinbildenden sowie berufsbildenden Schulen im ganzen Land.

Auf dem Internetportal finden Sie unter **www.lernort-bauernhof-rlp.de** alle Informationen zu den LoB-Betrieben und deren Angeboten für den außerschulischen Unterricht.



Weitere Informationen und Impressionen erhalten Sie in den Social media

<https://www.facebook.com/lernortbauernhof.rheinlandpfalz>



<https://www.instagram.com/lobrlp/>



Das LoB-Forum wird im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) vom Land, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Die Landwirtschaftskammer RLP wurde mit der Umsetzung beauftragt.



Europäische Union: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.